

# Reuter: „Unternehmen begreifen die Krise als Chance“

Innovationspreis des Landkreises Göttingen in Präsenz im Deutschen Theater zum 19. Mal verliehen / Bewerberrekord trotz Pandemie und verkürzter Bewerbungsfrist

Von Mark Bambej

**Göttingen.** Vor knapp 200 geladenen Gästen im Deutschen Theater sind am Montagabend die Sieger des Innovationspreises des Landkreises Göttingen gekürt worden. Trotz Pandemie schreibt sich die unter dem Motto „Perspektiven erkennen – Fortschritt wagen“ stehende 19. Auflage mit einem Teilnehmerrekord in die Annalen ein. Der Wettbewerb hat sich als Schaufenster für Ideen, Geschäftsmodelle und Forschungsergebnisse aus der Region Südniedersachsen etabliert.

„Der Beteiligungsrekord zeigt, dass viele Unternehmen die Krise als Chance begreifen. Perspektiven erkennen – Fortschritt wagen! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das diesjährige Motto des Innovationspreises wörtlich genommen“, sagte Landrat Bernhard Reuter (SPD). Südniedersachsen sei Aufsteigerregion, der Landkreis Göttingen ein Motor dieser Entwicklung und der Innovationspreis gewinne weiter an Bedeutung. „Auch die enge Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium, das seinen Klima-Innovationspreis Niedersachsen in diesem Rahmen zum zweiten Mal verleiht, macht das deutlich und trägt zur Strahlkraft des Wettbewerbs über die Region hinaus bei“, so Reuter weiter.

Für den scheidenden SPD-Politiker war die 19. Auflage gleichzeitig seine letzte als Landrat. Im kommenden Jahr wird sein am Sonntag frisch gewählter Nachfolger Marcel Riethig als Landrat für das Göttinger Wirtschaftsevent einladen. In diesem Jahr konnten die Sieger und Platzierten ihre Preise wieder festlich im Deutschen Theater entgegennehmen, nachdem die Preisverleihung im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Bestimmungen komplett digital abgehalten werden musste.

„Die Preisverleihung im Deutschen Theater und die anschließende Party mit Essen und Trinken ist das Event des Jahres für die regionale Wirtschaft. Nicht nur, weil man hautnah erlebt, welche Innovationen unsere Unternehmen präsentieren, sondern auch, weil man sich vernetzen und Kontakte knüpfen kann“, sagte WRG-Mitarbeiter Gregor Motzer und verheimlichte nicht, wie froh er darüber sei, dass die Präsenzveranstaltung möglich war.

Die Jurymitglieder hatten dieses Jahr wieder zwölf Geldpreise in Höhe von 27.000 Euro zu vergeben. Gekürt wurden jeweils die drei bestplatzierten Bewerbungen in den drei Kategorien Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern (36 Bewerbungen), Unternehmen mit weniger als 20 Mitarbeitern (37 Bewerbungen) und der Gruppe „Gründer und Jungunternehmer“ (51 Bewerbungen). Zudem gab es drei Sonderpreise.

Die Bandbreite der Wettbewerbsbeiträge für den Innovationspreis des Landkreises war auch in diesem Jahr groß. So reicht sie etwa vom digitalen Tagebuch zur Nachverfolgung von Covid-19-Verdachtsfällen und innovativen Hygienearmbändern über ein Projekt zur beruflichen Integration junger Menschen bis hin zur Erfassung von menschlichen Körpern mittels 3D-Scannern und einer Montagehilfe, die auf Augmented Reality basiert.

## Sieger mehr als 20 Mitarbeiter

■ 1. Platz: Opitz Packaging Systems GmbH – „Automatischer Polstereinsleger für Versandkartons“. Dem in Kalefeld sitzenden Verpackungsspezialisten ist es gelungen, eine technische Lösung zum automatischen Einlegen von Luft- und Papierpolstern in Hohlräume von gepackten Kartons zu entwickeln.  
■ 2. Platz: Benas Biogasanlage GmbH – „Verpackungen und Naturprodukte aus Bio-Reststoffen“. Aus Gärprodukten einer Biogasan-



Verleihung des Innovationspreises des Landkreises Göttingen vor gut 200 geladenen Gästen im Deutschen Theater.

FOTO: NIKLAS RICHTER

lage gewinnt der Betrieb mit Sitz in Vorwerk verwertbare Biofasern, aus denen Verpackungen und Naturprodukte entstehen.

■ 3. Platz: A. Kayser Automotive Systems GmbH – „Explosions-Schutzelement“. Mit ihrem Explosions-Schutzelement „Kayser Guard“ hat das Einbecker Unternehmen für Batterien ein Druckausgleichselement und einen Explosionsschutz zugleich entwickelt.

## Sieger bis 20 Mitarbeiter

■ 1. Platz: NanoTag Biotechnologies GmbH – „ALFA-tag, ein universeller Epi-top-tag“. Die Göttinger Forscher erleichtern mit einem universellen Epi-top-tag, genannt ALFA-tag, die Arbeit mit hochauflösender Mikroskopie und auch für die Proteinaufreinigung. Durch die universelle Einsetzbarkeit des Tags (Markierung) bewirken sie für alle Anwendungen in der Biochemie, Mikroskopie und Biotechnologie einen enormen Fortschritt.

■ 2. Platz: DBD Plasma GmbH – „Plasmasystem zur Handdesinfektion“. In einem herkömmlichen Händetrockner setzen die Göttinger kaltes Atmosphärendruckplasma ein und verändern den zur Trocknung verwendeten Luftstrom auf molekularer Ebene so, dass er eine keimreduzierende Wirkung von 99,99 Prozent entwickelt.

■ 3. Platz: Tischlerei Höwner und van Munster GbR – „Stadtforstholz HvM“. Die Innovation steht für die zukünftige Fokussierung der Wolfsburger Tischlerei HvM auf die Beschaffung und Verarbeitung von regionalem Stadtforstholz.

## Gründer und Jungunternehmer

■ 1. Platz: GOENOMICS GmbH – „Next-Generation Genom-Annotationen“. Mittels selbst geschriebener Software und einer enormen Rechnerleistung ist es den Göttingern gelungen, das Auffinden bestimmter Eigenschaften im Genom auf bisher nicht erreichte Geschwindigkeiten zu beschleunigen.

■ 2. Platz: ELPIS Simulation GmbH – „Software-basierte Schlaganfallprävention“. Die in Hann. Münden ansässigen Gründer haben eine Software zur Schlaganfallprävention entwickelt. Mit ihr können präventiv und gezielt Behandlungsmaßnahmen eingeleitet werden.

■ 3. Platz: Amberskin GbR – „Plastikfreies Kunstleder“. Die Braunschweiger stellen mithilfe von Mikroorganismen plastikfreies Kunstleder in allen Grundfarben her.

MITMACHEN  
FÜR DEN GUTEN ZWECK –  
REGISTRIEREN, 10 € SPENDEN  
UND DAUMEN DRÜCKEN!

HGN



Gewinnen Sie ein Ticket  
für das exklusive Konzert von  
Peter Maffay  
am 29. September in Duderstadt!



Zum Gewinnspiel:  
QR-Code scannen oder  
[gturl.de/maffaytickets](https://gturl.de/maffaytickets)

TABA  
LUGA  
HAUS  
Duderstadt